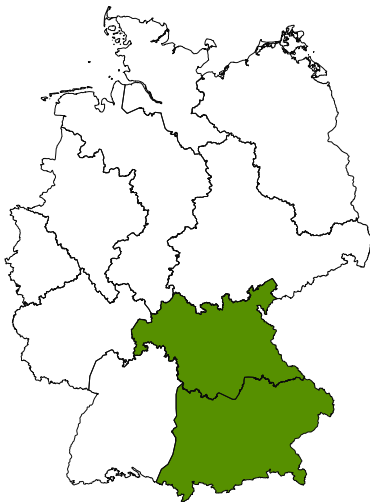


**Gehölzpflege in  
Nordbayern und  
Südbayern**



# Gehölzpflege in Nordbayern und Südbayern

## Gehölzpflegemaßnahmen an Autobahnen

Autobahnbegleitgehölze dienen vor allem der Einbindung der Autobahn in die Landschaft und in gewissem Maße der Abschirmung der Autobahn gegenüber benachbarten Flächen, wenigstens in ihrer Funktion als Sichtschutz. Entgegen der verbreiteten Annahme bieten Autobahnbegleitgehölze allerdings keinen Lärmschutz. Diese Funktion können nur Lärmschutzwände oder Lärmschutzwälle erfüllen.

Begleitgehölze halten aber Schneeverwehungen ab, stabilisieren die oftmals hohen Böschungen und verhindern somit Böschungsrutsche oder Erosion.

Ein ungehinderter Zuwachs der Begleitgehölze würde jedoch zu erheblichen Problemen führen:

- Die Gehölze könnten mit der Zeit die Sicht auf Verkehrszeichen und Hinweisschilder behindern bzw. in das sog. Lichtraumprofil der Fahrbahnen hineinwachsen. Das würde die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigen.
- Mit dem Zuwachs der Gehölze wird der Abstand zu den Nachbargrundstücken immer geringer, so dass z. B. erhebliche Beschattungen der Anliegergrundstücke entstehen könnten.
- Für hochgewachsene Gehölzbestände kann eine gewisse Schneedruck- oder Windwurfgefahr nicht ausgeschlossen werden, womit ebenso schnell die Verkehrssicherheit gefährdet sein könnte.

Damit die Begleitgehölze die ihnen zugedachten positiven Funktionen auf Dauer erfüllen können, müssen diese in regelmäßigen Abständen zurückgeschnitten werden.

Aus ökonomischen aber auch aus ökologischen Gründen werden dabei die Gehölzbestände in einem zeitlichen Abstand von 10 bis 15 Jahren in der Regel „auf den Stock gesetzt“. Während ggf. vereinzelte Solitärbäume als sog. „Überhälter“ im Bestand stehen bleiben und bei Bedarf einen Auslichtungsschnitt erhalten, werden die übrigen Bäume und Sträucher knapp über dem Boden abgeschnitten. Das „Auf-den-Stock-setzen“ geschieht i. d. R. mit schwerem Gerät und stellt sich nach dem ersten Eindruck als radikale und willkürliche Holzung dar, bewirkt aber einen kräftigen Neuaustrieb der Gehölze, der nach 2 bis 3 Jahren wieder zu einem dichten und stabilen Gehölzbestand führt. Das Lichtraumprofil entlang der Fahrbahnen und der Abstand zu den Nachbargrundstücken wird erneut für viele Jahre gewährleistet.

Die Gehölzbestände können sich anschließend über mehrere Jahre ungehindert entwickeln und auch von der heimischen Tierwelt wieder als Lebensraum in Anspruch genommen werden.

### Entwicklungsstufen in Südbayern, A 96, München - Lindau, Abschnitt Sendling

#### VORHER



#### NACHHER



## Entwicklungsstufen, A 96, München - Lindau

### VORHER

Für die notwendigen Gehölzpflegemaßnahmen passt sich die Autobahn GmbH dem Rhythmus der Natur an. Die Gehölze werden aus Gründen des Vogelschutzes nur von Oktober bis Februar geschnitten. In dieser Zeit finden keine Vogelbruten statt, so dass bei den notwendigen Pflegearbeiten auch keine Vögel zu Schaden kommen können.

Besondere Vorsicht bei der Gehölzpflege ist bei Auftreten von Schadorganismen gegeben. In den Begleitgehölzen können z. B. Eichenprozessionsspinner durch Massenvermehrung eine gesundheitsschädliche Wirkung für die Verkehrsteilnehmer und für das pflegende Personal entfalten. Werden Raupen- und Raupengespinste entdeckt, müssen diese im Frühsommer durch Spezialfirmen aus den Gehölzbeständen entfernt werden.

Durch eine regelmäßige standardisierte Baumkontrolle werden auch anderweitige Gefahren, die z. B. in Rastanlagen von alten Bäumen ausgehen können, abgewehrt. Drohen dürre Äste abzubrechen, müssen diese entfernt werden, ist die Standfestigkeit eines Baumes nicht mehr gewährleistet, muss ggf. auch mal ein alter Baum gefällt werden.



### NACHHER



## Gehölzpflegearbeiten in Nordbayern, A 93 bei Hof



## **Kontakt**

### **Die Autobahn GmbH des Bundes**

Niederlassung Nordbayern  
Flaschenhofstraße 55  
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01  
[presse.nordbayern@autobahn.de](mailto:presse.nordbayern@autobahn.de)  
[www.autobahn.de/nordbayern](http://www.autobahn.de/nordbayern)

Niederlassung Südbayern  
Seidlstraße 7 - 11  
80335 München

Telefon +49 89 54552 3400  
[presse.suedbayern@autobahn.de](mailto:presse.suedbayern@autobahn.de)  
[www.autobahn.de/suedbayern](http://www.autobahn.de/suedbayern)

Stand: Dezember 2022

Bildnachweise: Niederlassung Nordbayern und Südbayern